

Günderode, Karoline von: 2. (1793)

- 1 Den Liljenleib des Purpurs dunkler Schleier
- 2 Dem irren Blick der Göttin halb entzieht;
- 3 Der Trauer Bild, die Anemone, blüht
- 4 So weiß als roth zur stillen Todtenfeyer.

- 5 Erloschen ist in Ihm des Lebens Feuer,
- 6 Sein todtes Aug' die Blume nimmer sieht. –
- 7 Doch plötzlich schmilzt der Göttin Leid im Lied,
- 8 Die Klage tönt, die Seele fühlt sich freier.

- 9 Ein Kranker, der des Liedes Sinn empfunden,
- 10 Durch Ihrer Töne Zauber soll gefunden. –
- 11 Der Andacht gerne Liebe sich vertraut.

- 12 Und glaubig einen Tempel er sich baut,
- 13 Auf daß er pflege in dem Heiligthume
- 14 Der Sehnsucht Kind die süße Wunderblume.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39687>)